

REVIEWS * ОБЗОРЫ И РЕЦЕНЗИИ

Huno Rätsep, *Sõnaloo raamat*, Tartu, Ilmamaa, 2002.
366 S.

Insgesamt 26 Aufsätze aus der Feder von Huno Rätsep, eines großen Meisters der estnischen Sprachwissenschaft an der Universität Tartu, sind unter dem Titel "Buch der Wortgeschichte" vereint, wobei drei Texte ihre Erstveröffentlichung erlebten. Die übrigen sind früher schon einmal publiziert worden und haben je nach dem ihre fachmännische Beurteilung und Begutachtung erfahren. Da die Früchte der wortgeschichtlichen Forschung von Huno Rätsep zeitlich und räumlich in den verschiedensten Ausgaben verstreut sind, hatten es heutige Interessenten ziemlich schwer, sich über deren Inhalt in Kenntnis zu setzen. So war es ein lobenswertes Unternehmen, diese Untersuchungen in einer Ausgabe gemeinsam zu publizieren.

Huno Rätsep begann seine wissenschaftliche Tätigkeit einst als Finnougrist und Schüler von Paul Ariste. Nach und nach konzentrierte sich sein Augenmerk ausschließlich auf die estnische Sprache, wobei ihm sein finnougristisches Grundwissen in vielem eine Stütze war. In den Jahrzehnten seines Schaffens an der Universität in Tartu hat er unterschiedliche Aspekte des Estnischen erfolgreich untersucht, neue Forschungs- und Lehrrichtungen an der Universität eingeführt, die dann von seinen Schülern weiterentwickelt wurden und über Tartu hinaus ihre Verbreitung fanden. Die estnische Lexik macht nur einen Teil in seiner wissenschaftlichen Arbeit aus. Gewöhnlich sind es aber gerade die Wörter einer Sprache, die die Aufmerksamkeit des Menschen erregen und somit wurden diese über Jahrhunderte in der Sprachwissenschaft gründlich untersucht. Aber trotzdem lässt sich bei Wörtern immer wieder Neues entdecken. So ist es auch aus diesem Grunde sehr vorteilhaft, dass nun H. Rätseps wortgeschichtlichen Untersuchungen, die durchaus bei einem breiteren Leserkreis auf Interesse stoßen

könnten, in dem vorliegenden Buch vereint erscheinen.

Da auch Paul Ariste an der Erforschung der estnischen Lexik aktiv beteiligt war, hat H. Rätsep seinem Lehrer den letzten Aufsatz in diesem Sammelband gewidmet und schreibt über ihn als Forscher in Sachen Herkunft der estnischen Wörter ("Paul Ariste eesti sõnade päritolu uurijana").

Das Buch beginnt aber mit dem dafür geeigneten Aufsatz über die Entstehung der estnischen Sprache ("Eesti keele tekkimise lugu"). H. Rätsep hat in seinem wissenschaftlichen Schaffen immer die traditionellen finnougristischen Standpunkte vertreten, denen ich bei weitem nicht immer zustimmen konnte, und das gilt auch für die Entstehungsgeschichte des Estnischen. Meine diesbezüglichen Ansichten habe ich an anderer Stelle wiederholt dargelegt und halte es für unangebracht, diese bei der Besprechung des Buches erneut auszubreiten oder mit H. Rätsep ein Streitgespräch zu beginnen. Im Sinne der traditionellen Finnougristik ist H. Rätseps einleitender Artikel sehr übersichtlich und klar abgefasst. Gleiches gilt auch für den folgenden Aufsatz, der sich den Entwicklungstendenzen der estnischen Sprache ("Eesti keele arengutendents") widmet.

In den folgenden fünf Untersuchungen geht es um den estnischen Wortschatz im Allgemeinen um den Wortbestand, historische Hauptprobleme, seine Herkunft, das Zustandekommen einfacher Stämme und um die Derivationsbelastung der Wortstämme. Dieser Komplex wird abgeschlossen mit dem erstmals veröffentlichten Aufsatz, in dem sich die estnische Sprache an die Vergangenheit erinnert ("Eesti keel mäletab minevikku") und worin wesentliche Wörter aus der Sicht der Weltanschauung der Esten in fesselnder Weise erläutert werden. Hier gewinnt man den Eindruck, als ob es

sich um einen vom Fachmann kommentierten Spaziergang von der Wurzel bishin zum Wort selbst handelt.

Das sich anschließende Artikelquintett behandelt jeweils Einzelwörter bzw. Wortgruppen verschiedener Herkunft und Typs. So werden Erläuterungen zur Herkunft des Wortes *matma* 'begraben' gegeben, neben dem russischen Lehnwort *jaam* 'Station, Bahnhof' wird noch ein weiteres, und zwar das auf die gleiche Herkunft verweisende *jõmpsik* 'Knirps' vorgestellt. Betrachtet wird eine ganze Auflistung estnischer Vornamen, die aus dem Niederdeutschen stammen. Außerdem ist etwas über die historischen und die Bedeutung betreffenden Hintergründe der das *i*-Suffix enthaltenden Verben zu erfahren sowie das Wesen der estnischen Ausdrucksverben analysiert. Im Mittelpunkt der folgenden drei Untersuchungen stehen Quellen zur Bereicherung des estnischen Wortschatzes, gegenwärtig anstehende Probleme sowie gemeinsame Richtlinien für die Erforschung der estnischen und finnischen Sprache. Erstmals erscheint der Aufsatz über Gemeinsamkeiten und Ähnliches in der estnischen und finnischen Lexik ("Ühist ja sarnast eesti ja soome keele sõnavaras"). Zweimal hat sich Huno Rätsep den finnischen Lehnwörtern in der estnischen Schriftsprache gewidmet und beleuchtet dabei auch die Rolle von Johannes Aavik bei deren Lehnnehmung. Den Inhalt einer eigenständigen Abhandlung bilden hierfür drei erstmals publizierte Briefe, die der Autor persönlich von Johannes Aavik erhalten hat. Im letzten Schreiben geht es um J. Aaviks Wortableitungen.

In einem weiteren Aufsatz behandelt er typische Züge des literarischen Wortschatzes von Friedebert Tuglas, bei zwei Untersuchungen steht das Schaffen von Johannes Voldemar Veski im Mittelpunkt und nochmals zwei beinhalten wordhistorische Marginalien, wobei einer sich wiederum auf Wortschöpfungen J. V. Veskis konzentriert.

Den Abschluss des Buches bilden Erscheinungsangaben mit Hinweisen und Anmerkungen.

In Gestalt dieser Ausgabe sind die Früchte der wortgeschichtlichen Forschungen von Huno Rätsep allen mehr oder weniger daran Interessierten leicht zugänglich gemacht worden und zwischen die beiden Buchdeckel ist ein Informationspaket gebunden, das sicher vermehrt bei neuen Lesern das Interesse an der estnischen Muttersprache wecken wird. Ganz selbstverständlich wird es den Status eines Fachlehrbuches für Philologiestudenten erlangen. Zurückhaltend vermerkt der Autor im Vorwort, dass es ihm Freude bereiten würde, wenn dieses Buch den Studenten ein hilfreiches Lehrmittel werden würde, sollte dieses Ziel jedoch zu hoch gesteckt sein, möge es wenigstens den angehenden Sprachforschern und denjenigen, die sich für die Erhaltung und Bewahrung der estnischen Sprache einsetzen, freundschaftlich die Hand reichen. Gedankt sei Huno Rätsep sowohl für dieses Lehrmittel als auch für die freundschaftliche Handreichung. Unser Dank gilt ohne Zweifel auch Katrin Kern, Peeter Olesk und Jaak Peebo für ihre Arbeit, die sie bei der Zusammenstellung und Redigierung des Buches geleistet haben.

AGO KÜNNAP (Tartu)

SUBSCRIPTION INFORMATION FOR 2005

	INDEX	ISSN	SUBSCRIPTION PRICES (including delivery)		
			Estonia EEK	Other countries EUR	
				year	half year
SERIES OF PROCEEDINGS OF THE ESTONIAN ACADEMY OF SCIENCES					
Biology. Ecology	78152	1406—0914	160	45	85
Chemistry	78155	1406—0124	160	45	85
Engineering	78253	1406—0175	160	45	85
Geology	78154	1406—0132	160	45	85
Physic. Mathematics	78156	1406—0086	160	45	85
OTHER JOURNALS					
Acta Historica Tallinnensia	78157	1406—2925	66		30
Estonian Journal of Archaeology	78158	1406—2933	66	17	30
Linguistica Uralica	70880	0868—4731	160	45	85
Trames	78153	1406—0922	160	45	85
Oil Shale	70236	0208—189X	160	55	108

Subscription orders (order form available at <http://www.kirj.ee>) should be sent to:

Estonian Academy Publishers, Kohtu 6, EE-10130 Tallinn, Estonia.

Tel. (372) 6 454 504, fax (372) 6 466 026, e-mail asta@kirj.ee.

Ajakirju saab tellida aasta või kvartali kaupa kõigi Eesti ajakirjandusleviga tegelevate ettevõtete kaudu (Eesti Ajakirjanduslevi OU, Eesti Post, OU Kirilind) ja üksiknumbreid (ka varem ilmunuid) osta Teaduste Akadeemia Kirjastusest. Täpsem teave <http://www.kirj.ee/>.

С Ф У

СОВЕТСКОЕ ФИННО-УГРОВЕДЕНИЕ — LINGUISTICA URALICA

I — X 1965 — 1974

GESAMTREGISTER * СВОДНЫЕ УКАЗАТЕЛИ

С Ф У

СОВЕТСКОЕ ФИННО-УГРОВЕДЕНИЕ — LINGUISTICA URALICA

XI — XX 1975 — 1984

GESAMTREGISTER * СВОДНЫЕ УКАЗАТЕЛИ

Subscription orders should be sent to:

Estonian Academy Publishers, Kohtu 6, EE-10130 Tallinn, Estonia

Tel. (372) 6 454 504, fax (372) 6 466 026, e-mail asta@kirj.ee

Väljaannet saab osta ja tellida Teaduste Akadeemia Kirjastusest (Kohtu 6, 10130 Tallinn) ja "Linguistica Uralica" toimetusest (Roosikrantsi 6, 10119 Tallinn)

Приобрести указатели можно в Издательстве Академии наук

(Estonian Academy Publishers, Kohtu 6, EE-10130 Tallinn, Estonia)

или в редакции журнала (Linguistica Uralica, Roosikrantsi 6, EE10119 Tallinn, Estonia)